

Viadur Epoxi Basisharz

Technisches Merkblatt

erstellt am 03.03.2022

Einsatzbereich

Lösemittelfreies 2K Epoxi Basisharz zur Imprägnierung, Grundierung, Rissfüllung, und zur Herstellung einer Füllgrundierung oder Kratzspachtelung (mit Quarzsand oder -mehl) für Böden, Innen und Außen. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind das Vergießen von Bodendübeln, das Aufbringen von Dampfsperren etc. Viadur Epoxi Basisharz ist lösemittelfrei, farblos (keine gelbliche Eigenfarbe), vergilbt nicht, ist zähelastisch, verseifungsbeständig und schwundfrei, daher weitgehend spannungsfrei gegenüber dem Untergrund. Als Grundierung für Viadur Epoxi WB (wasserverdünbar) und Rust-Oleum R9100 und R9600 sehr gut geeignet.

Eigenschaften

- sehr gute Haftung und Untergrundverfestigung
- lösemittelfrei, 100% Festharz, kaum Geruch
- sehr gute Verfestigung von mineralischen Untergründen
- Einfache und rationelle Verarbeitung
- Füllen mit Quarzsand, oder -mehl für Kratzspachtelung
- verfestigt mineralische Böden
- ideale Grundierung für 2K Epoxi Deckbeschichtungen (Ism. und wvdb.)
- verseifungs- und dauerhaft wasserbeständig, chemikalienfest
- transparent, hochglänzend, kratzfest, reifen- und staplerfest
- Verarbeitungszeit ca. 45 min (je nach Umgebungstemperatur)

Anwendung

Geeignet: auf allen bauüblichen saugenden Untergründen wie Beton, Estrich, Stein, Faserzement, Anhydritestrichen, Asphalt, etc.

Ungeeignet: permanent aufsteigende oder nachdrückende Feuchtigkeit

Mindestdruckfestigkeit muss 25 N/mm² (entspricht einer Betongüte von B 25) und die Haftzugfestigkeit mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Das Produkt wird unverdünnt verwendet.

Als staplerfester Untergrund wird Betonmischung 250 mit einem Haftzugswert von mindestens 1,5 N/mm² empfohlen. Restfeuchtegehalt für alle Böden beträgt max. 3% in einer Tiefe von 30mm (Betonqualitäten C30/37 und C35/45), gemessen mit einem CM Gerät.

Der Untergrund ist mittels geeigneter mechanischer Verfahren (Sand-, Kugelstrahlen, Fräsen etc.) vorzubereiten. Bei Verwendung als Wandanstrich sind folgende Haftzugswerte notwendig. Bei Beton mind. 0,8N/mm² bzw. bei Plattensystemen zumindest 0,5N/mm²



Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten etc. sein. Oberflächliche Bindemittelanreicherungen (Sinter u.ä.), ev. vorhandene Trennmittel durch Waschen, Schleifen oder Kugelstrahlen entfernen.

Den Untergrund vor Arbeitsbeginn auf aufsteigende Feuchtigkeit überprüfen.

Beton und Zementestrich: Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 Gew.- %.
 Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 Gew.- %.

Reinigen des Untergrundes mit Hochdruckreiniger, oder Dampfstrahlen. Verschmutzungen, Ruß und kreidende Bestandteile entfernen. Nichttragende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Mörtel oder mit Viadur Epoxi Basisharz , ev. nach Abmischen mit Quarzmehl, ausbessern.

Defekte Dehnfugen erneuern, kleine Risse mit Viadur Epoxi Basisharz ausgießen.
Anforderungen an den Untergrundes ergeben sich aus der ÖNORM B 2232 und B2236/1

Nicht unter 5 °C verarbeiten.

Anmischen

Die benötigten Mengen sind im immer gleich bleibenden Gewichtsverhältnis Komp. A : Komp. B = 2 : 1 anzumischen. Die Komponente B (Härter) restlos der Komponente A beigegeben und mittels elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 min. rühren. Dabei ist zu beachten, dass auch das Material am unteren Gebinderand und an der Wand mitgemischt wird. Den bereits gut gemischten Ansatz in ein sauberes Gefäß umfüllen und neuerlich gut durchmischen. Bei der Reaktion der Komponenten entsteht Wärme, nicht mehr als 5kg anmischen. Dadurch werden klebrige Stellen oder Glanzflecken durch schlecht vermisches Harz vermieden. Vermischte Restmengen können sich nach Überschreitung der Topfzeit erhitzen und zu Geruchsentwicklung führen.

Verarbeitungszeit

Umgebungstemperatur:	+10°C	20°C	30°C	Verarbeitungstemperatur: 5°C bis 35°C
Topfzeit (Minuten):	75min.	40min.	20min	

als Reparaturmörtel

Schadstellen auf zementgebundenen Untergründen mit Viadur Epoxi Basisharz vorgrundieren. Anschließend innerhalb von 72 Std. den Reparaturmörtel in die Schadstelle spachteln oder gießen.

Mischungsverhältnis (nach KG Masse):

Quarzsand 0,4-0,7 mm : Epoxi Basisharz ca. 2-3 : 1 (gießfähig, selbstverlaufend)
Quarzsand 0,5-2,0 mm : Epoxi Basisharz ca. 7 : 1 (als Reparaturmörtel zum Spachteln)

Anstrichaufbau

schadensfreie, saugende Böden:	1x unverdünnt grundbeschichten
kleine Risse (< 0,3mm):	1x Grundspachtelung mit 2:1 Mischung (Quarzsand 0,4-0,7mm)
große Schadstellen (> 0,3mm):	1x unverdünnt grundbeschichten 1x Grundspachtelung mit 2-3:1 Mischung (Quarzsand 0,4-0,7mm) anschließend mit Stachelwalze entlüften
als Reparaturmörtel:	1x unverdünnt grundbeschichten 1x Grundspachtelung mit 7:1 Mischung (Quarzsand 0,5-2,0mm)
als Gießharz:	1x unverdünnt in Risse gießen

Alle Angaben der Mischverhältnisse per kg.

Weiterer Beschichtungsaufbau:

Für einen lösemittel- und geruchsfreien weiteren Anstrichaufbau wird Viadur Epoxi WB 2:1 (wasserverdünnbar) empfohlen. Nach Durchhärtung (ca. 16 Std.) mit allen Epoxid-Beschichtungen überarbeitbar, jedoch innerhalb von spätestens 3 Tagen.

Verbrauch

Je nach Aufbringung. Durch die vielfältige Anwendungsmöglichkeit am Objekt zu ermitteln

als Grundierung	0,14-0,2 kg/m ² bzw. 5-7m ² /kg
als Kratzspachtelung	ca. 0,7 kg/m ² bzw. 1,4m ² /kg
als Grobmörtel	ca. 0,25 kg/m ² je mm Schichtdicke bzw. 4m ² /kg

Trocknung

Überarbeitbar nach frühestens 16 Std., jedoch spätestens nach (3 Tagen) 72 Std. Bei späterer Deckbeschichtung muss Viadur Epoxi Basisharz angeschliffen werden.

Die Werte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und eine rel. Luftfeuchte von 60 %.


Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetz eine gefährliche Zubereitung und kennzeichnungspflichtig. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und auf der Gebindeetikette sind unbedingt einzuhalten. Das Produkt ist für sachkundige Verarbeiter bestimmt, die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge sind zu beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Sonstige Daten

Ergiebigkeit	5-7m ² /kg	bei einmaligem Anstrich
Verbrauch	140-200 g/m ²	je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Untergrundes
Dichte	1,00-1,10 g/cm ³	
Auftrag	Streichen, Rollen, Gießen oder Spachteln	
Verdünnung	keine	
Rohstoffbasis	Epoxidharz, lösemittelfrei	
Produktcode	GISCODE RE30 (Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, total solid)	
Pigmentbasis	-	
Farbtöne	farblos, klar	
Packungsgröße	3,75 kg (2,5kg A+ 1,25 B = 3,75 A+B)	
Lagerung	Im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate	
Werkzeugreinigung	allcolor PVA Verdünnung, sofort nach Gebrauch	
VOC Gehalt	Unterkategorie: Zweikomponenten Speziallacke Kat. A / j Grenzwert (ab 1.1.2010) 500g VOC / lt. maximaler VOC Wert (gebrauchsfertig) <5g/L	

Kennzeichnung am Gebinde (Komp. A+B)

	
all-color F.Windisch GmbH. Oberlaaerstr. 287 1230 Wien	
EN 13813: SR-B2,0-IR4	
Viadur Epoxi Basisharz mit Härter	
Brandverhalten	E ₀
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	NPD
Haftzugfestigkeit	B2,0
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

NPD.... No performance determined (keine Leistung festgestellt)



Diese technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine allgemeine Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen unter allcolor.at abrufbar. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.